

# Jodlerclub Schlossgruess Cham mit «Sunntig»

Der Jodlerclub Schlossgruess Cham hat am Eidgenössischen Jodlerfest in Zug mit dem Lied «Sunntig» die Bestnote erreicht und somit einen grossen Erfolg erzielt. Die Mitglieder des Jodlerclubs haben mit ihrem hervorragenden Vortrag bei Jury und Publikum gepunktet. Die sehr gute Bewertung rundete das auch sonst rundum gelungene Wochenende ab.

Seit Anfang Jahr bereitete sich der Jodlerclub Schlossgruess intensiv auf das Eidgenössische Jodlerfest in Zug vor. Unterstützt wurde der Schlossgruess von mehreren Gastjodlern des Jodlerdoppelquartetts Sportfreunde Luzern. Bereits beim Zentralschweizerischen Jodlerfest in Andermatt im vergangenen Jahr hatte sich diese Zusammenarbeit bewährt. Gemeinsam wurde das Lied «Sunntig» von Hans Müller-Luchsinger einstudiert. Am Jodlerfest durfte der Schlossgruess nun den Lohn für die intensive Probenarbeit entgegennehmen: die Jury bewertete den Vortrag mit der Note 1 «sehr gut». Die Freude darüber ist riesig. Der Dirigent des Jodlerclubs Schlossgruess, Bruno Koch aus Hasle LU, ist stolz auf die Leistung seines Chors: «Wir haben hart gearbeitet und uns intensiv auf das Jodlerfest vorbereitet. Dass wir nun die Bestnote erreicht haben, ist ein grossartiger Erfolg und zeigt, dass sich die Arbeit gelohnt hat. Nicht zuletzt freut es mich, dass in unseren Rei-



Der Jodlerclub Schlossgruess während des Festumzugs.

Foto: zvg

hen drei junge Sänger/innen unter 20 Jahren mitsingen, die dieses Jahr zum ersten Mal an einem Jodlerfest teilgenommen haben. Was für ein Einstand für den Nachwuchs!» Auch die Mitglieder des Jodlerclubs Schlossgruess sind überglücklich über den Erfolg: «Das Jodlerfest war für uns alle ein unvergessliches Erlebnis. Es war ein rundum gelungenes Wochenende mit vielen gemütlichen und ausgelassenen Stunden. Die sehr gute Bewertung für unse-

ren Vortrag war das Tüpfelchen auf dem i. Wir sind stolz auf und freuen uns sehr.»

Die Teilnahme am offiziellen Festakt und am Festumzug am Sonntag rundeten das auch sonst sehr gelungene Wochenende für den Schlossgruess ab.

Für den Jodlerclub Schlossgruess Cham  
Helen Affolter



Der Jodlerclub Echo Baarburg am Eidgenössischen Jodlerfest in Zug.

Foto: zvg

# Jodlerklub Echo Baarburg mit «Alpmorge»

Die drei wunderschönen Tage von Zug begannen für die Jodlerinnen und Jodler des Jodlerklub Echo Baarburg mit der Teilnahme an der Eröffnungsfeier auf dem Landsgemeindeplatz. In der Kirche Gut Hirt sang der Klub sein Wettlied «Alpmorge», komponiert vom Baarer Komponisten Robert Fellmann.

Der Samstag war geprägt von Helfereinsätzen sämtlicher Klubmitglieder. Am Sonntag wirkten die Baarbürger sowohl am Festakt als auch am nachmittäglichen Umzug mit – und erfuhren zwischen diesen beiden Höhepunkten, dass ihr Vortrag von der Jury mit der Bestnote 1 bewertet wurde.

Bereits am Freitagmorgen trafen sich die Jodlerinnen und Jodler zum gemeinsamen Einsingen. Mit dem

Schiff ging es dann zum Landsgemeindeplatz, wo der Klub die Eröffnung des 31. Eidgenössischen Jodlerfestes mit zwei Liedern mitgestalten durfte. Danach galt die volle Konzentration dem Wettvortrag. Von Dirigentin Sandra Horat bestens vorbereitet, waren vor dem Auftritt eine hohe Konzentration und eine gesunde Anspannung zu spüren. Dem kräftigen Applaus der Besucherinnen und Besucher nach dem Vortrag war zu entnehmen, dass der Auftritt bestens gelungen ist.

Die langjährige Dirigentin Sandra Horat verlässt nun den Jodlerklub. Sie wurde für ihr grosses Engagement und ihre tolle Arbeit während der letzten neun Jahre gewürdigt und verdankt. An dieser Stelle auch eine herzliche Gratulation an Sandra, die zusammen mit ihrer Duettpartnerin Claudia Fischlin, begleitet von Adrian Dober am Akkordeon, mit

ihrem Duettvortrag ebenfalls die Bestnote 1 entgegennehmen durfte. Natürlich kam in den beiden Nächten das Feiern nicht zu kurz und immer wieder wurde gesungen und gejuzt. Das herrliche Wetter, die zahlreichen und gut gelaunten Besucherinnen und Besucher sowie die einzigartige Ambiance werden den Baarbürgern noch lange in allerbesten Erinnerung bleiben. Ein grosser Dank geht ans OK des Jodlerfestes und im speziellen an den Präsidenten Beat Obrist, der für die offiziellen Akte verantwortlich zeichnete und diese Aufgabe mit Bravour meisterte. Und last but not least gratulieren wir unseren Kameraden vom Jodlerklub Heimelig aus Baar, die von der Jury ebenfalls mit der Klasse «I» ausgezeichnet wurden.

Für den Jodlerklub Echo Baarburg  
Daniel Kunz, Aktuar

# Nach der Nachtvorstellung auf die Trophy

**Auf der Zugerberg Finanz Trophy ereignen sich immer wieder äusserst inspirierende Geschichten. So auch jene von René und Joscha Tanner. Weil sie es nach der Nachtvorstellung mit dem ÖV nicht mehr nach Hause schafften, walkten sie die lange Strecke im Ennetsee.**

Oft treffen die Helferinnen und Helfer des für die Etappe verantwortlichen Vereins beim Leeren des Automaten sportbegeisterte Menschen zu einem Schwatz. Um die Zeiten richtig im System erfassen zu können, müssen sie auch mal rätselhaft ausgefüllte Karten entziffern. Daniel Föllmi, Verantwortlicher der Etappe Ennetsee, staunte nicht schlecht, als er beim Einlesen der Karten die Start- und Zielzeiten zwischen 1.30 Uhr und 5 Uhr nachts entdeckte. Gwundrig fragte er bei den beiden Teilnehmern René und Joscha Tanner nach und erfuhr ihre amüsante Geschichte.

**Erster Zug verpasst, weitere Runde angehängt**

René Tanner aus Hochdorf besuchte zusammen mit seinem Sohn Joscha die Nachtvorstellung im Kino in Ebikon. Ihnen war bewusst, dass sie danach mit den öffentlichen Verkehrsmitteln nicht mehr zurück ins Seetal kommen.

Sie schafften es nur noch bis zur S-Bahn-Haltestelle Hünenberg Chämleten, welche unmittelbar neben dem Etappenstart Ennetsee liegt. Sie hatten darum die spontane Idee, die Nacht mit

einer Trophy-Teilnahme zu überbrücken. Also packten sie für ihren nächtlichen Ausflug Laufkleider, Turnschuhe und Stirnlampen ein. Als sie nach der Vorstellung bei der Endstation Hünenberg Chämleten ankamen, walkten die beiden die 14 Kilometer lange Trophy-Strecke. Leider verpassten sie dann im Morgenrauschen den ersten Zug in Richtung Hochdorf. Kein Problem für die beiden, die einfach auch noch die mittlere, 5,1 Kilometer lange Strecke absolvierten.

**Socken motivieren**

Die halbe Nacht waren sie unterwegs, wo Igel und Fuchs sich gute Nacht sagen. Nach ihrem nächtlichen Abenteuer frühstückten René und Joscha noch vor Ort, bevor sie um 7 Uhr nach Hause fuhren. Joschas ursprüngliche Motivation war, ein paar Trophy-Kilometer zu sammeln, um sich die coolen Laufsocken als Prämie der Höhenmeter-Challenge zu verdienen.

Die Socken wird er vielleicht am Zermatt Halbmarathon tragen, für welchen er sich mit seinem Vater René angemeldet hat. Vielleicht trägt er sie auch am Bieler 100-Kilometer-Lauf, einem weiteren Projekt der beiden. PD

www.zugerbergfinanz-trophy.ch



Nach ihrer nächtlichen Tour auf der Etappe im Ennetsee haben Joscha Tanner und sein Vater René auch die aktuelle Etappe in Menzingen bereits absolviert.

Foto: zvg

# Abendschwinger Baar bei herrlichem Festwetter

Nach der letztjährigen Absage wegen schlechtem Wetter und schlechten Platzbedingungen auf der Dorfmatthewiese konnte die diesjährige 47. Ausgabe wie geplant durchgeführt werden.

Vor zahlreichen Zuschauerinnen und Zuschauern und bei herrlichem Sommerwetter, wurde von den 93 angetretenen Schwingern, bester Schwingsport geboten. Der Festsieg blieb im Zugerland. Noe van Messel vom Schwingclub Ägerital, welcher zu Beginn eine Niederlage gegen den zähen Luzerner Roman Zurfluh einstecken musste, konnte die restlichen Gänge für sich entscheiden und schliesslich gegen den bis dahin siegreichen Roland Reichmuth den Schlussgang gewinnen. Die angetretenen Zuger Schwinger zeigten eine geschlossen, starke Teamleistung. Auf den ersten 15 Plätzen, befinden sich nicht weniger als 9 Zuger. Von den 32 Auszeichnungen, welche abgegeben wurden, blieben 12 im Kanton Zug. Nach der sportlichen Unterhaltung wurden die Besucher in Baar im Festzelt und der Schwingerbar bis in die späten Abendstunden musikalisch unterhalten.



Für den durchführenden Schwingclub Zug und Umgebung  
Ladina Rominger-Häfliger

Noe van Messel vom Schwingclub Ägerital wurde Sieger des 47. Abendschwingers Baar.

Foto: zvg